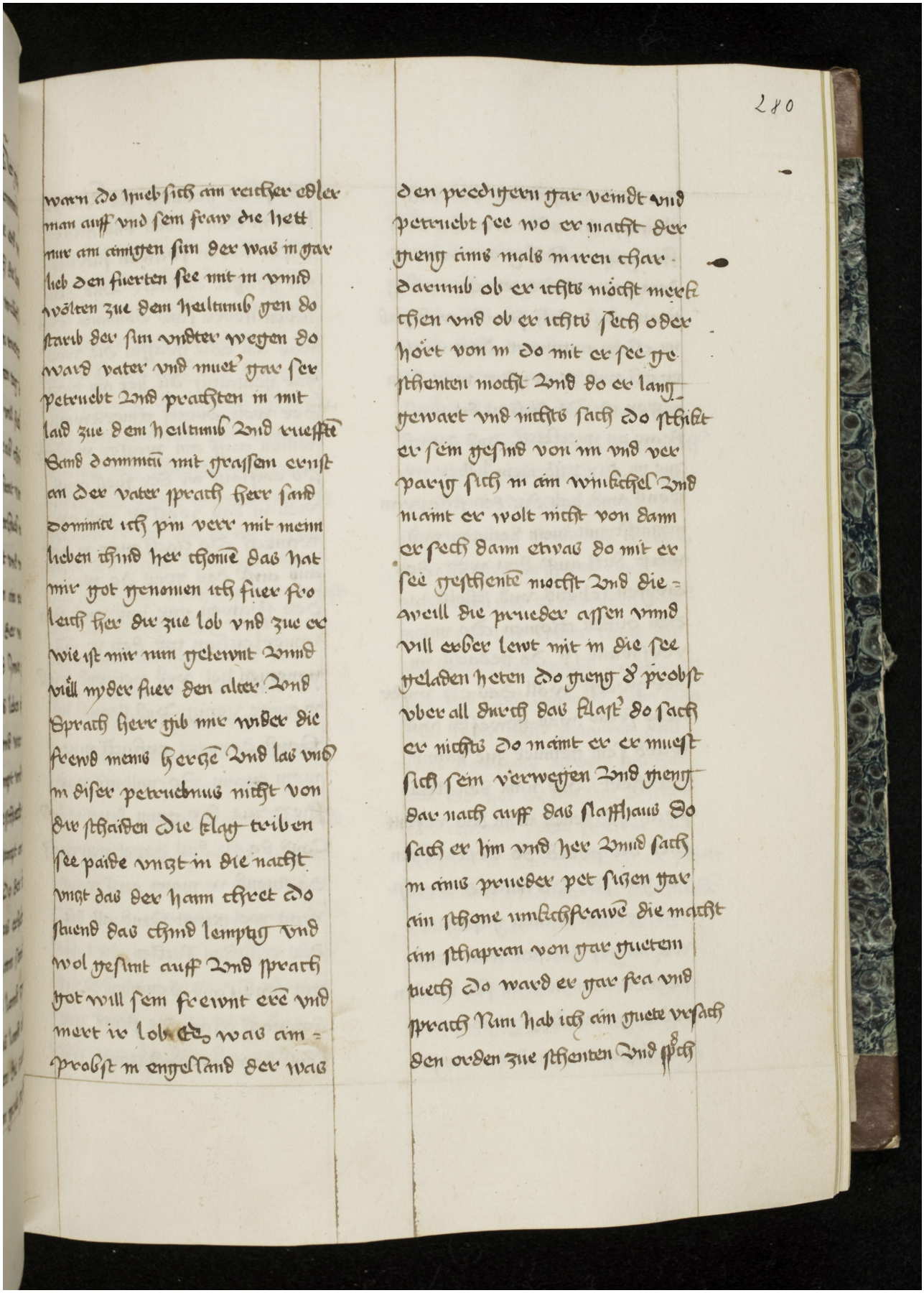
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



warn do lieb sich ain reicher edler
man auff vnd sein fraw die hett
nur ain ainigen sun der was in gar
lieb den fuerten see mit in vnnd
wölten zue dem heiltumb gen do
starb der sun vnder wegen do
ward vater vnd muet' gar ser
betrubt Vnd prachten in mit
laid zue dem heiltumb Vnd truegten
Sand dominici mit grossem ernst
an der vater sprach herr sand
dominice ich pin ver mit meinn
lieben chind her chome das hat
mir got genomen ich fuer fro
lich her dir zue lob vnd zue ee
wie ist mir nun gelernt Vnnd
willt wider fuer den alter Vnd
sprach herr gib mir wider die
freud meins herzen Vnd las vnd
in diser betrachtnus nicht von
dir scheiden die klag treiben
see paide vnzt in die nacht
vnzt das der hann chraet do
stuend das chind lempt vnd
wol gesunt auff Vnd sprach
got will sein freunt ere vnd
mert ir lob Ee was ain
probst in engelland der was
den predigern gar veindt vnd
betrubt see wo er macht der
gieng ains mals muren char
darumb ob er ichts möcht merk
chen vnd ob er ichts sech oder
hört von in do mit er see ge
schenten mocht Vnd do er lang
gewart vnd nichts sach do schikt
er sein gesind von in vnd ver
parg sich in ain winkchel Vnd
maint er wolt nicht von dann
er sech dann etwas do mit er
see geschente mocht Vnd die
weill die prueder assen vnnd
vill erber lewt mit in die see
geladen heten do gieng d' probst
vber all durch das klast do sach
er nichts do maint er er muest
sich sein verwessen Vnd gieng
dar nach auff das slafhaus do
sach er him vnd her Vnnd sach
in ains prueder pet sitzen gar
ain schone umkchsfraue die macht
ain schapran von gar gruenen
piech do ward er gar fra vnd
sprach Nun hab ich ain gruene vesach
den orden zue schenken Vnd sprach